

Weihnachtsmotette

Louis Lewandowski (Der Herr ist mein Hirte)

Text: Peter Gerloff

Er - zählt Got - tes Ta - ten, preist ihn, ihr Völ - ker! Ver - kün - det mit Ju - bel,
Er - zählt Got - tes Ta - ten, preist ihn, ihr Völ - ker! Ver - kün - det mit Ju - bel,
Er - zählt Got - tes Ta - ten, preist ihn, ihr Völ - ker! Ver - kün - det mit Ju - bel,
Er - zählt Got - tes Ta - ten, preist ihn, ihr Völ - ker! Ver - kün - det mit Ju - bel,

was er uns schenkt! Er hat es ver - hei - ßen und er macht es wahr. In der Fül - le der
was er uns schenkt! Er hat es ver - hei - ßen und er macht es wahr. In der Fül - le der
was er uns schenkt! Er hat es ver - hei - ßen und er macht es wahr. In der Fül - le der
was er uns schenkt! Er hat es ver - hei - ßen und er macht es wahr. In der Fül - le der

Zei - ten, in der Fül - le der Zei - ten sand - te er Chris - tus, den Sohn, den ge - lieb - ten, den
Zei - ten, in der Fül - le der Zei - ten sand - te er Chris - tus, den Sohn, den ge - lieb - ten, den
Zei - ten, in der Fül - le der Zei - ten sand - te er Chris - tus, den Sohn, den ge - lieb - ten, den
Zei - ten, in der Fül - le der Zei - ten sand - te er Chris - tus, den Sohn, den ge - lieb - ten, den

Sohn, den ge - lieb - ten, zum Heil für die Men - schen, zur Freu - de der Welt. Er kam in
Sohn, den ge - lieb - ten, zum Heil für die Men - schen, zur Freu - de der Welt. Er kam in
Sohn, den ge - lieb - ten, zum Heil für die Men - schen, zur Freu - de der Welt. Er kam in
Sohn, den ge - lieb - ten, zum Heil für die Men - schen, zur Freu - de der Welt. Er kam in

Schwach - heit, im Dun - kel des ar - men Stal - les. A - ber sein Stern ging auf, a - ber sein Stern ging auf, wie
Schwach - heit, im Dun - kel des ar - men Stal - les. A - ber sein Stern ging auf, a - ber sein Stern ging auf, wie
Schwach - heit, im Dun - kel des ar - men Stal - les. A - ber sein Stern ging auf, a - ber sein Stern ging auf, wie
Schwach - heit, im Dun - kel des ar - men Stal - les. A - ber sein Stern, a - ber sein Stern ging auf, wie

Tag war die Nacht, wie Tag war die Nacht. Der Schöp - fer der Welt,
Tag war die Nacht, wie Tag war die Nacht. Der Schöp - fer der Welt,
Tag war die Nacht, wie Tag war die Nacht. Der Schöp - fer der Welt,
Tag war die Nacht, wie Tag war die Nacht. Der Schöp - fer der Welt, er wohnt bei uns,

er wohnt bei uns, er wohnt bei uns. Preist, rühmt, kün-det und singt,
er wohnt bei uns, er wohnt bei uns. Preist, rühmt, kün-det und singt,
er wohnt bei uns, er wohnt bei uns. Preist, rühmt, kün-det und singt,
er wohnt bei uns. Der Schöp-fer der Welt, er wohnt bei uns. Preist, rühmt, kün-det und singt,

macht es be-kannt: Groß ist die Lie- be Got-tes. Seht, er kam als Kind, als Kind, und das Kind ist
macht es be-kannt: Groß ist die Lie- be Got-tes. Seht, er kam als Kind, als Kind, und das Kind ist
macht es be-kannt: Groß ist die Lie - be Got-tes. Seht, er kam als Kind, als Kind, und das Kind ist
macht es be-kannt: Groß ist die Lie- be Got-tes. Seht, er kam als Kind, als Kind, und das Kind ist

Herr der Welt, Licht und Wahr-heit für al - le Zei - ten.
Herr der Welt, Licht und Wahr-heit für al - le Zei - ten.
Herr der Welt, Licht und Wahr-heit für al - - - le Zei - ten.
Herr der Welt, Licht und Wahr-heit für al - le Zei - ten.